

## **Botschaft 10**

Sofia (Bulgaria), 30. Juni 1999

Satsanga impliziert zusammenzukommen, um einen Dialog zu führen, aufgrund dessen die Wahrheit über die Regungen des mentalen Bewusstseins allmählich enthüllt wird, obwohl das Wort "Satsang" im allgemeinen eine Ansammlung von Mittelmässigkeiten zur Unterhaltung durch Gebete, Bhajans und Kirtans oder zur Aufregung durch das Verfolgen von Theorien, Postulaten und Glaubensüberzeugungen bedeutet. Die volle Bedeutung von Mittelmäßigkeit ist ein stumpfsinniges schwerfälliges Gehirn, betäubt durch Wissen. Aber Satsang verlangt die höchste Qualität im Denken und das höchste Fassungsvermögen eines freien Gehirns, welches in Weisheit gehalten wird. Der Dialog in einem Satsang ist eine Form der Kommunikation, in der Frage und Antwort andauern, bis eine intelligente Frage ohne Antwort bleibt. Das ist der Beginn einer Explosion in Erleuchtung.

Deine Fragen rühren unglücklicherweise nur aus dem Feld der Antworten her, die dir durch deine starke Konditionierung bereits bekannt sind. Du stellst Fragen, nur um deine "Antworten" zu konsolidieren. Dies macht dich noch mehr konditioniert und neurotisch. Aber wenn eine tief sinnige Frage im Raum stehen bleibt, dann geschieht ein wirkliches Wunder (keine himmlische Stimme, göttliche Vision, Duft ausströmender Heiliger usw.), weil die Frage vom Denken völlig unberührt bleibt – genauso wie eine Knospe unberührt bleibt um zu erblühen. Dann hat die Frage ihre eigene Antwort, denn der Fragesteller und der Antwortgebende sind als Persönlichkeiten verschwunden. Ein unermesslicher und unbenennbarer Prozess hat somit begonnen.

Probiere diese "Nicht-Methode" des Problemlösens und spreng in die Glückseligkeit und den Segen des nicht-mentalenen Bewusstseins ("NoMind").

**Jai Rishi Abstammung von Lahiri Mahashay**